Werra-Meißner-Kreis
Der Kreisausschuss

Pressemitteilung

Eschwege, den 13.10.2026

Vom Stillsitzen zum Auftritt am Mikrofon: Jugendliche entdecken Poetry Slam im E-Werk

Rund 120 Schülerinnen und Schüler der 10. Jahrgangsstufe haben am 30.09.2026 im E-Werk in Eschwege erlebt, wie aus anfänglicher Skepsis echte Begeisterung werden kann. Im Rahmen des Projekts „WMK – Wir Machen Kultur“ des Werra-Meißner-Kreises verwandelte ein Schreibworkshop mit zwei renommierten Poetry-Slam-Champions das E-Werk in eine kreative Bühne. Das Projekt „WMK – Wir Machen Kultur“ ist Teil des Programms „Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.“

Zu Gast waren Lars Ruppel und Felix Römer, die seit vielen Jahren Poetry Slams gestalten und Workshops an Schulen durchführen. Gleich zu Beginn machten sie deutlich, worum es bei dieser Kunstform geht: Eine Bühne, ein Text, ein Mikrofon – mehr braucht es nicht. Keine aufwendigen Hilfsmittel, sondern allein die Kraft der eigenen Sprache steht im Mittelpunkt. Für viele Jugendliche war dieser Ansatz zunächst ungewohnt: selbst geschriebene Texte vor anderen zu präsentieren, braucht Mut.

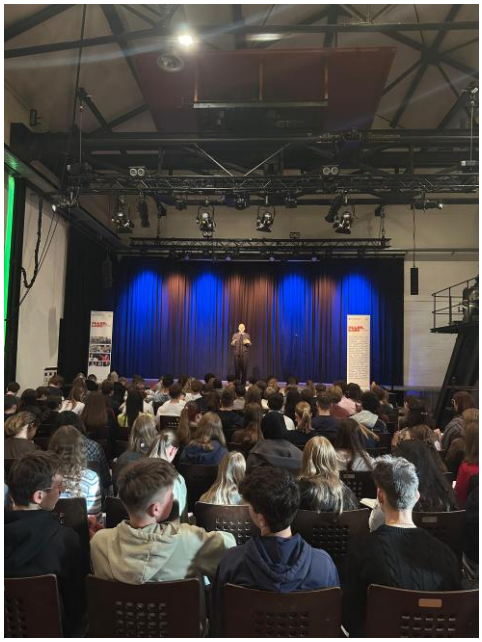
Um den Einstieg zu erleichtern, setzte Lars Ruppel auf spielerische Übungen. Zunächst sammelten die Schülerinnen und Schüler Synonyme für alltägliche Wörter wie „gehen“ und „sprechen“ und erfanden anschließend neue, kreative Bezeichnungen für „Hund“ und „Baum“. Schritt für Schritt entdeckten sie dabei ihren eigenen Wortschatz und merkten, wie viel Gestaltungsspielraum Sprache bietet. In zwei weiteren Übungen entstanden schließlich eigene kurze Texte, an denen alle beteiligt waren.

Aus Zurückhaltung wurde im Laufe des Workshops zunehmend Neugier und Freude am Ausprobieren. Zuerst wurden die Ergebnisse nur vorgelesen, bevor sich einzelne Jugendliche trauten, ihre Texte auch auf der Bühne vor ihren Mitschülerinnen und Mitschülern zu präsentieren. Insgesamt sieben Schülerinnen und Schüler nutzten diese Chance und stellten sich mit ihren selbst geschriebenen Texten ans Mikrofon. Für viele war es das erste Mal, vor einem größeren Publikum aufzutreten.

Der Workshop zeigte eindrücklich, wie sehr kreative Schreibformate die sprachliche Ausdruckskraft und das Selbstbewusstsein stärken können. Die Jugendlichen probierten aus, wie sie Gefühle, Gedanken und Beobachtungen in eigene Worte fassen, und lernten zugleich, einander zuzuhören. Respektvoller Umgang mit Sprache und wertschätzende Rückmeldungen standen dabei im Vordergrund – ein Erlebnis, das über den Unterricht hinauswirkt und den Zusammenhalt innerhalb der Schulgemeinschaft fördert.

Zum Abschluss gab Lars Ruppel den Teilnehmenden einen Einblick in wirkungsvolle Techniken für einen Auftritt auf der Bühne. Wie lässt sich das Gesagte durch Körperhaltung, Blickkontakt und Stimme unterstreichen? Welche Rolle spielt eine „Wortmelodie“, also Rhythmus und Klang im Text? An praktischen Beispielen zeigte er, wie Vortragende ihre Inhalte lebendig und eindrucksvoll präsentieren können, ohne dabei ihre Authentizität zu verlieren

Wie nachhaltig der Workshop gewirkt hat, bringt das Feedback einer Schülerin auf den Punkt: „Es hat sehr viel Spaß gemacht und mir gezeigt, dass ich auch anders kreativ sein kann.“ Ihre Rückmeldung steht stellvertretend für viele Jugendliche, die an diesem Tag gemerkt haben, dass in ihnen mehr kreative Potenziale stecken, als sie selbst zuvor vermutet hatten. Angesichts der positiven Erfahrungen im E-Werk unterstreicht der Workshop, wie wichtig kreative Schreibangebote für junge Menschen sind. Sie geben ihnen eine Stimme, fördern ihre Persönlichkeit und ermutigen sie, sich sprachlich auszudrücken. Das Projekt „WMK – Wir Machen Kultur“ soll mit weiteren Schreibworkshops fortgeführt werden, die überwiegend direkt in den Schulen stattfinden. Darüber hinaus sind größere kulturelle Formate in Planung, bei denen Ergebnisse kreativer Arbeit von Kindern und Jugendlichen noch stärker in den Mittelpunkt gerückt werden sollen. Damit trägt das Projekt dazu bei, kulturelle Bildung im Landkreis sichtbar zu machen und langfristig zu stärken.



Bildunterschrift: Lars Ruppel beim Schreibworkshop mit Publikum

Das Projekt „Wir Machen Kultur“ ist Teil des Programms „Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.“. Das Programm wird gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) sowie die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Programmpartner ist das Bundesministerium des Innern (BMI). Aller.Land ist Teil des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus)“. Das Projekt wird ebenfalls vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur gefördert.

Förderer:

ALLER.LAND zusammen gestalten. Strukturen stärken. BULEplus Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

HESSEN Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur

Programmpartner:

Bundesministerium des Innern

Pressestelle des Werra-Meißner-Kreises
Fachdienst Steuerung und Öffentlichkeitsarbeit

Sprechzeiten: Mo. – Fr.: 09:30 - 12:00 Uhr, Do.: 14:00 - 17:00 Uhr sowie nach telef. Vereinbarung

Schlossplatz 1 und 9, 37269 Eschwege
Tel.: 05651 302-1160 Fax: -1169
E-Mail: presse@werra-meissner-kreis.de
Internet: www.werra-meissner-kreis.de